

---

**Persistenter Identifier:** 020706065\_0002

**Titel:** Zeitschrift für das Gesamtschulwesen : mit besonderer Rücksicht auf die Methodik des Unterrichts - 2.1850

**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

**Signatur:** 02 A 0947 ; RF 471

**Strukturtyp:** PeriodicalVolume

**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020706065\\_0002/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020706065_0002/1/)

Setzung der Interpunktionszeichen. Die Aufgabe der Formenlehre ist, die bekannten Formen unter bestimmte Rubriken und Gesetze zu bringen. In der 3. und 4. Classe sind die Schüler in die Hauptpunkte der Stilistik einzuführen.

Besonderer Werth ist zu legen auf Lesen, Sprechen, Vortragen; dies kann aber nur dann seinen Zweck erreichen, wenn dieselben Grundsätze auch in den übrigen Lehrstunden befolgt werden.

Für die schriftlichen Aufsätze beschränken sich die Aufgaben in der ersten Classe auf das richtige Wiedergeben von kurzen, durch den Lehrer mündlich vorgetragenen, Erzählungen und Beschreibungen. Eine Erweiterung des Kreises tritt in den folgenden Classen ein, namentlich durch den Geschichtsunterricht. Mit der Zeit kommt auch die eigene Production an die Reihe, und zuletzt auch eine Uebung in Geschäftsaufsätzen.

Bei den Aufsätzen des Obergymnasium sollen sich die Aufgaben hauptsächlich an die übrigen Unterrichtsgegenstände, namentlich an die Lektüre der Classiker anschließen.

Rebeübungen kommen blos in der obersten Classe vor, und es ist dabei zu verhüten, daß sie nicht einem bloßen Spiele der Unterhaltung dienen.

Dazu kommt im Obergymnasium eine vollständige Geschichte der deutschen Nationalliteratur und der Entwicklung der Sprache; und zuletzt statt einer wissenschaftlich geordneten Aesthetik eine analytische Behandlung ästhetischer Hauptbegriffe und Vereinigung des Gelesenen unter allgemeine Gesichtspunkte.

Empfohlene Lehrbücher: Wurst Sprachdenklehre; Hoffmann neu-hochdeutsche Elementargrammatik; Becker's Leitfaden 2c. Hinde deutsches Lesebuch für obere Gymnasialklassen; Henneberger altdeutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten; Wilmars deutsche Grammatik; W. Wackernagel's deutsches Lesebuch in 4 Bänden; Pischon's Denkmäler der deutschen Sprache; Scholl Literaturgeschichte in Proben und Biographien.

Ähnliches, wie für den deutschen Unterricht gilt für den in den slavischen Sprachen als Muttersprachen. Aufgezählt werden folgende: 1) Böhmisches; 2) Polnisches; 3) Ruthenisches; 4) Slovanisches; 5) Illyrisches; 6) Serbisches; 7) Slowakisches, (wo ist denn das Ungarische und Italienische geblieben?)